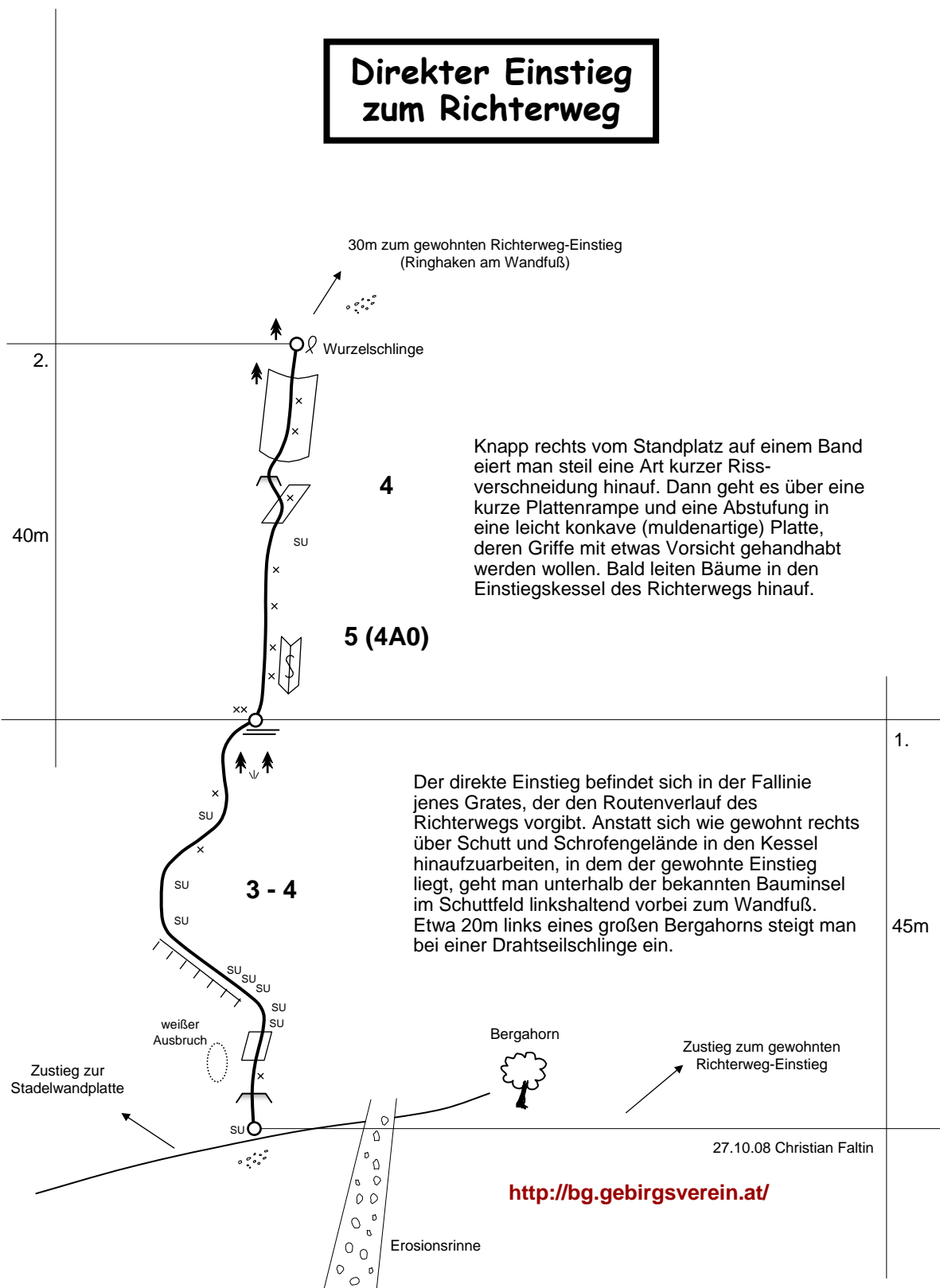


Direkter Einstieg zum Richterweg



30m zum gewohnten Richterweg-Einstieg
(Ringhaken am Wandfuß)

Wurzelschlinge

2.

Knapp rechts vom Standplatz auf einem Band eiert man steil eine Art kurzer Rissverschneidung hinauf. Dann geht es über eine kurze Plattenrampe und eine Abstufung in eine leicht konkave (muldenartige) Platte, deren Griffe mit etwas Vorsicht gehandhabt werden wollen. Bald leiten Bäume in den Einstiegskessel des Richterwegs hinauf.

4

40m

5 (4A0)

1.

Der direkte Einstieg befindet sich in der Falllinie jenes Grates, der den Routenverlauf des Richterwegs vorgibt. Anstatt sich wie gewohnt rechts über Schutt und Schrofengelände in den Kessel hinaufzuarbeiten, in dem der gewohnte Einstieg liegt, geht man unterhalb der bekannten Bauminsel im Schuttfeld linkshaltend vorbei zum Wandfuß. Etwa 20m links eines großen Bergahorns steigt man bei einer Drahtseilschlinge ein.

45m

3 - 4

Zustieg zur Stadelwandplatte

weißer Ausbruch

Bergahorn

Zustieg zum gewohnten Richterweg-Einstieg

27.10.08 Christian Faltin

<http://bg.gebirgsverein.at/>

Erosionsrinne

Zustieg

Ausgangspunkt ist der Stadelwand-Parkplatz im Höllental, 1.7km taleinwärts von Kaiserbrunn, auf ca. 550m Höhe. Auf ansteigendem Waldweg geht man nordöstlich in den Stadelwandgraben. Die "vordere Stadelwand" bleibt links liegen. Mehrmals berührt man von links herabreichende Schuttzungen, bleibt aber solange auf dem spärlich mit gelben Punkten markierten Waldweg, bis man links auf der großen Schutthalde eine Bauminsel sieht. Über einen abzweigenden Steig etwas unterhalb dieser Bauminsel den Schutt nach links ansteigend bis an den Wandfuß queren. Näheres siehe Topo.

Die Route

wurde am 20., 23. und 24.12.2006 von Rudi Melchart geputzt und ausgebouldert, am 26. 12. 2006 von Rudi Melchart und Christian Faltin eingerichtet und erstbegangen und am 28. 9. 2008 gemeinsam fertiggestellt. Absicherung mit BH und fixen SU-Schlingen.

ACHTUNG, ALPINE ROUTE !

- "Wir weisen nachdrücklich darauf hin, dass Griffe und Tritte nicht angeschraubt sind!"
- Daher alles vorsichtig belasten, nicht anreißen
- Sanduhren sind Naturprodukte und unterliegen keiner Norm.
- Es herrscht Steinschlaggefahr! Helm tragen!
- Sanierung bedeutet nicht, dass ein Sturz gefahrlos wäre!

Material

Min. 45m-Seil, Helme, 8 Expressschlingen (bei erhöhtem Sicherheitsbedürfnis auch mehr, weil es viele Sanduhrschlingen gibt), lange Bandschlingen für Bäume. Eventuell Sanduhrschlingen zum Fädeln als Reserve mitnehmen.

Karte

"Rax und Schneeberg", Österreichische Karte 1:25.000